

# die Glocke

## Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 171 - [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de)

Februar & März 2026



- Exerzitien im Alltag
- Weltgebetstag
- Konfirmandenvorstellung

# INHALT

- 03 Editorial
- 04-09 Aktuelles
- 10 Schwesternliches
- 12-13 Rückblick
- 14 Gruppen & Kreise
- 15 Freud & Leid
- 16-17 Gottesdienstplan
- 18-19 Gute Nachricht
- 20-21 Über den Tellerrand: Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.
- 22 Ev. Kita am Kirchgarten
- 23-25 Kinder
- 26 Jugend
- 27 Senioren
- 28-29 Kirchenmusik
- 30-31 Kontakte
- 32 Bibelwoche / Impressum

Anzeigen

 **Bestattungshaus Schönefeld GmbH**  
Tag & Nacht  
Wahren  
Linkelstraße 2 0341 / 4 61 22 66  
Lindenau  
Lützner Str. 129 0341 / 4 79 35 14  
Schkeuditz  
Leipziger Str. 40 034204 / 1 33 44  
**Partner Ihres Vertrauens**  
Hausbesuche nach Vereinbarung

 **Bestattungshaus in Wahren**  
Georg-Schumann-Str. 326  
04159 Leipzig  
24 Stunden Tel. 468 48 00

**Ab sofort Fahrdienst zu den gemeinsamen Gottesdiensten!**



Wenn Sie den Fahrdienst (siehe Symbol im Gottesdienstplan) in Anspruch nehmen wollen, finden Sie sich bitte 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn, also 9:40 Uhr, an Ihrer Heimatkirche (Lützschena: SK) ein. Ein Gemeindeglied des Fahrdienstteams wird Sie dort aufsammeln und nach dem Gottesdienst wieder dort absetzen.  
**Es werden auch noch Fahrer gesucht!**  
Bitte in der Verwaltung melden!  
(Kontakt s. S. 30/31)

**Gemeindepädagogin/-pädagoge gesucht! Infos / Bewerbung siehe QR-Code:**



## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Redaktion hat sich dieses Mal als Titel für die Abbildung einer Passionsblüte entschieden und dazu eine anschauliche Erläuterung von Gärtnermeister Thomas Schneider entdeckt (<https://www.mdr.de/mdr-garten/pflanzen/passiflora-passionsblume-name-erklaert-leidensblume-100.html>).



Die „Leidensblume“ erinnert uns an die Passionszeit, in welcher wir innehalten, auf bestimmte Dinge verzichten oder uns die Bedeutung von Dingen bewusst machen, eventuell alte Gewohnheiten ablegen und einen Neuanfang wagen.

Und dazu passt die diesjährige Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5).

Das klingt nach Hoffnung. In einer Welt voller Krisen und Kriege, voller Unsicherheiten, die uns plagen, werden wir ermutigt mitzustalten, um die Welt zu erneuern und zu verbessern. Die



dere Ansichten zu finden. Lesen Sie dazu auch die Gute Nachricht (S. 18/19).

Die Exerzitien im Alltag werden sicherlich dabei behilflich sein (S. 4/5), vielleicht können ja hier oder bei einer der weiteren Veranstaltungen unserer Gemeinde neue Ansätze gefunden werden. Gerne darf aktive Beteiligung einer dieser Ansätze sein, etwa beim Kirchenputz, damit unsere Kirchen im neuen Glanz erstrahlen, oder bei der Mitgestaltung im Ehrenamt in der „LEBENSLU.S.T.“, welche, passend zur Jahreslosung, im Mai ins Gemeindehaus Möckern umziehen wird (S. 6/7). Ebenfalls passend wird es weitere Neuerungen in diesem Jahr in unserer Gemeinde geben, persönliche oder alle betreffend (S. 9). Unser Rückblick auf die Adventszeit und den Heiligen Abend (S. 12/13) zeigt, dass sich viele Gemeindeglieder mit Begeisterung engagieren, ohne deren Mitwirken manche Veranstaltung so nicht stattfinden würde.

Und doch werden immer noch überall helfende Hände gesucht. Auch in den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde (S. 14/27/29) sind „Neulinge“ herzlich willkommen.

Ein bewegender Einblick in die wichtige Arbeit des VEID e.V. findet sich in unserer Rubrik „Über den Tellerrand“ (S.20/21). Und auch die Bibelwoche lädt uns ein, Neues zu entdecken (Rückseite).

Nutzen Sie die Passionszeit, um sich Neuerungen zu stellen, Veränderungen zu wagen, persönlich oder in der Gemeinde, denn: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Judith Bürkle

im Namen der „Glocke“-Redaktion

## die Glocke

### Spenden für unsere Kirchennachrichten

**IBAN:** DE46 3506 0190 1620 4790 43

**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank

**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig

**Verwendungszweck:** RT 1924 „Glocke“



## Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess am 1. Februar

Da am 2. Februar Mariae Lichtmess gefeiert wird, endet die Weihnachtszeit dieses Jahr am **Sonntag**, dem **1.2.**, und das wollen wir, der Chor, mit Ihnen ausgiebig im Gottesdienst feiern. Dann können Sie noch einmal weihnachtliche Lieder singen und Musik

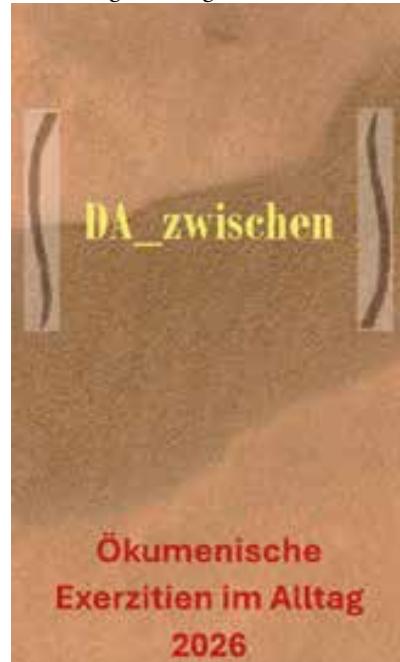


hören, um einen ordentlichen Vorrat davon ins Jahr 2026 mitzunehmen – und zwar um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren**. Danach wird es Kaffee und Kekse geben. Herzliche Einladung!

Sonja Lehmann

## Exerzitien im Alltag - Informationsabend am 3. Februar

Sie wollen sich selbst und den Spuren Gottes im eigenen Leben nähern? Die Exerzitien im Alltag, die in diesem Jahr unter dem Motto **DA\_zwischen** stehen, können dabei helfen. Abschied und Neubeginn nennen wir nicht nur häufig in einem Zusammenhang, wir denken es auch so. In aller Regel gibt es aber ein DA\_zwischen: Übergangszeiten und Zwischenräume, die es zum Teil auszuhalten, vor allem aber zu gestalten gilt. Anhand der Exodusgeschichte des Volkes Israel, die eine Erzählung eines 40-jährigen(!) DA\_zwischen ist, laden die Exerzitien im Alltag ein, Zwischenräume und Übergangszeiten in den Blick zu nehmen und nach den Spuren Gottes darin zu suchen. Eine Einführung und tägliche Impulse für Ihre Gebetszeiten liegen in Form von einzelnen Heften vor. Diese werden an den Abenden verteilt. Online Teilnehmende erhalten diese per Post. Ergänzend besteht auch bei den Online-Exerzitien die Einladung zu mindestens einem persönlichen Begleitgespräch, dessen Form individuell abgesprochen werden kann. Sind Sie bereit, sich auf diesen vierwöchigen Weg einzulassen und täglich 30 Minuten in der Stille vor Gott zu verweilen?



**18.3. und 25.3.2026** – Anmelden können Sie sich dazu unter: [online@exerzitien-im-alltag.de](mailto:online@exerzitien-im-alltag.de). Sie finden weitere regionale Angebote auch unter [www.exerzitien-im-alltag.de](http://www.exerzitien-im-alltag.de).

Antje Arnoldt

## Bibelhörabende im Februar und März

Das seit März letzten Jahres **jeden zweiten Donnerstag** um **19:00 Uhr** im **Gemeinderaum** in **Lützschena** stattfindende fortlaufende Bibelhören (eingelese von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter. Nachdem wir die fortlaufenden geschichtlichen Bücher gehört haben, sind wir nun beim Hören der Lehrbücher und Psalmen angelangt. Wir treffen uns am **5. Februar** (Ester 1-10),



**26. Februar** (Hiob 1-14), **12. März** (Hiob 15-29), **26. März** (Hiob 30-42) und **16. April** (Psalmen). Wie immer: herzliche Einladung an alle Interessierten, dazustossen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen.

Pfarrer Hein

## Aschermittwoch - ökumenischer Gottesdienst in Möckern am 18. Februar



Aschermittwoch

Am **Aschermittwoch** beginnt die Passionszeit. Diese besonders geprägte Zeit des Kirchenjahres wird auch als Fastenzeit oder vorösterliche Bußzeit bezeichnet.

Es ist in unserer Gemeinde eine gute Tradition, die Passionszeit am Aschermittwoch

in ökumenischer Gemeinschaft mit der alt-katholischen Gemeinde zu feiern. Noch viel zu wenig gelebt wird die Abendmahlsgemeinschaft zwischen unseren Kirchen, die wir in diesem Gottesdienst wieder erleben dürfen. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst am **18.2.** um **18:00 Uhr** im **Gemeindesaal Möckern**.

Dirk Klingner

## Weltgebetstag am 6. März - Vorbereitungstreffen am 26. Februar

Am **Freitag**, dem **6.3.**, wollen wir um **18:00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** den Weltgebetstag feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

Die Gottesdienstordnung wurde dieses Mal von christlichen Frauen aus Nigeria erarbeitet. Nach dem Gottesdienst können wir wieder unsere nach den Rezepten der Frauen zubereiteten Speisen verkosten.

Sie finden die Rezepte zum einen unter <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialien-downloads/rezepte-26/>, zum anderen über diesen QR-Code:



Auch wenn Sie sonst nicht bei den Sophienfrauen dabei sind, können Sie sich gerne in die Gestaltung einbringen und/

**Weltgebetstag**



**Nigeria**  
**6. März 2026**

oder die Rezepte ausprobieren und gerne auch etwas zum Buffet beisteuern, wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Zur **Vorbereitung** des speziellen Gottesdienstes treffen wir uns am **Donnerstag**, **26.2.**, ab

**19:00 Uhr** in der **Lindenthaler Kirche**. Seien Sie dabei!

Antje Arnoldt



## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag Judika, 22. März



Ganz herzlich laden wir auch in diesem Jahr zum Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden ein. Am **Sonntag Judika**, dem **22.3.**, um **10:00 Uhr** werden sie sich der Gemeinde in der **Gnadenkirche** in **Wahren** vorstellen, nachdem sie ja schon in vielfältiger Weise immer einmal im Gottesdienst mitgewirkt haben. *Bastian, Frederik,*

*Greta, Hannes, Ivo, Janus, Johann, Luisa und Maja* werden den Gottesdienst mitgestalten.

*Pfarrer Hein*



*Eindrücke vom Konfi-Tag beider Gruppen im Januar*

## Frühjahrsputz in unseren Kirchen am 20. bzw. 28. März

Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin: Frühjahrsputz in **Lützschena** am **Freitag, dem 20.3., ab 10:00 Uhr**, und **in allen anderen Kirchen** am **Sonnabend, dem 28.3., ab 9:00 Uhr**.

Unsere Kirchen in Hänichen, Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren und die Flächen drumherum sollen für das Osterfest gereinigt werden, damit sich unsere Gemeinde

und ihre Gäste in unseren Räumen wohlfühlen.

Bringen Sie bitte eigene Gerätschaften wie Besen, Eimer und Schrubber mit, da in unseren Kirchen nicht ausreichend Reinigungsgeräte vorhanden sind.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.  
*Dirk Klingner*



## Gottesdienst mit unserer Schwesternkirche in Möckern, Palmsonntag, 29. März

Freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst mit Kita und Familien um **10:00 Uhr**!

## Jahresplanung der Sophienfrauen zum Vormerken im Kalender

Nach dem Weltgebetstag (s. S. 5) geht es mit folgenden Terminen weiter:

**Mittwoch, 25.3., 16:00 Uhr**, Sonderausstellung „Welt aus Fäden“ im **Museum der Bildenden Künste** (Eintritt zu entrichten)

**Samstag, 30.5., ca. ab 10:00 Uhr, Ausfahrt:** Fliederzeit in Landsberg, Spiekendorf und auf dem Petersberg

**Mittwoch, 1.7., 19:00 Uhr**, Grillabend mit dem Chor in **Möckern**

**Samstag, 29.8., ca. ab 9:00 Uhr, ganztags, Radtour ins Leipziger Umland**

**Montag, 5.10., 19:00 Uhr**, Buchclub in **Wahren**

**Termin offen**, Besuch bei den Spinnfrauen in der „LEBENS L.u.S.T.“ in Möckern

**Montag, 4.1.27, 19:00 Uhr**, Jahresplanung in **Lützschena**.

Alle, auch Männer, sind herzlich eingeladen!  
*Antje Arnoldt*



## Die „LEBENS L.u.S.T.“ zieht um!

Viele werden es mittlerweile schon mitbekommen haben. Aufgrund der allgemeinen Betriebskostensteigerungen hat sich die Miete in unseren jetzigen Räumen auf jährlich über 9.000 € erhöht, dies entspricht derzeit über 75% der Kosten des Projektes. Trotz der immer noch reichlichen Spenden unserer Unterstützer, für die wir sehr dankbar sind, decken unsere Einnahmen aufgrund der hohen Miete nicht mehr unsere Kosten. Da unsere Rücklagen irgendwann aufgebraucht sein werden, hat der Kirchenvorstand nach umfassender Meinungsbildung und Beratung in seiner Dezembersitzung beschlossen, dass die „LEBENS L.u.S.T.“ in das Gemeindehaus Möckern umzieht. Durch den damit verbundenen Wegfall der Mietkosten wird das Projekt langfristig finanziell gesichert.

Der Mietvertrag über unsere jetzigen Räumlichkeiten wurde bereits gekündigt, und wir freuen uns, dass uns im Gemeindehaus Möckern zukünftig neben der Nutzungsmöglichkeit sämtlicher Gemeinderäume insbesondere das Sitzungszimmer zur exklusiven Nutzung

zur Verfügung stehen wird. Der Gemeindegarten bietet zudem die Möglichkeit, im Sommer Veranstaltungen ins Freie zu verlagern und unser Angebot so noch zu erweitern. Es ist beispielsweise die Etablierung eines monatlichen Grillnachmittages in den Sommermonaten geplant.

Der Betrieb wird in den jetzigen Räumen in der letzten Aprilwoche eingestellt und am **Montag, dem 4.5.26**, mit einer großen **Eröffnungsfeier um 14:30 Uhr** in unseren neuen Räumlichkeiten im **Gemeindehaus Möckern** fortgesetzt. Zu dieser Eröffnungsfeier laden wir Sie schon jetzt ganz herzlich ein.

Wir suchen zudem noch weiterhin dringend Ehrenamtliche, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Ohne das Engagement von Ehrenamtlichen können wir unser Angebot auf Dauer nicht aufrechterhalten. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Verwaltung. Die Gemeinde und die zahlreichen Besucher werden es Ihnen danken.

*Doreen Prigan*



*Altes Domizil*



*Neues Domizil*

### Ortsgesetz über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes

der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde.

Der Kirchenvorstand hat auf Grund von §§ 2 (2) und 14 (2) der Kirchgemeindeordnung vom 13.04.1983 in der vom 01.07.2018 an geltenden Fassung in Verbindung mit der Kirchenvorstandsbildungsordnung (KVBO) in der vom 01.01.2020 an geltenden Fassung vom 22.04.2007 folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand der Sophienkirchgemeinde in Leipzig besteht aus den Ortsfarrern und 13 Kirchenvorstehern.

Von den 13 Kirchenvorstehern sind 9 zu wählen und 4 zu berufen.

Sofern sich unter den gewählten Kirchenvorstehern nicht bereits eine Person im Alter zwischen 18 und 27 Jahren befindet, soll eine Person im Alter von 16 bis 27 Jahren berufen werden.

Für die Wahl werden 4 Stimmbezirke gebildet. Jede ehemalige Kirchgemeinde der am 01.01.2014 gebildeten Sophienkirchgemeinde bildet einen Stimmbezirk. Es gibt die Stimmbezirke 1 (ehemals Auferstehungskirchgemeinde), 2 (ehemals Gnadenkirchgemeinde), 3 (ehemals Gustav-Adolf-Kirchgemeinde Lindenthal) und 4 (ehemals Kirchgemeinde Lützschena).

Es wird für alle Stimmbezirke eine gemeinsame Kandidatenliste aufgestellt.

Die zentrale Stimmauszählung findet im Pfarramt Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig statt.

Dieses Ortsgesetz tritt nach Genehmigung durch das Regionalkirchenamt zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2020 in Kraft.

Leipzig, am 07.01.2020

Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Sophienkirchgemeinde

*Dirk Klingner*

Vorsitzender



*Ph. Re*

Mitglied

Genehmigungsvermerk:

Das vorstehende Ortsgesetz wird hiermit genehmigt.

Leipzig, am 30.03.2020

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen  
Regionalkirchenamt Leipzig

*T. Teichmann*  
OKR Teichmann  
Leiter Regionalkirchenamt



### Kirchenvorstandswahl im September

Im September 2026 findet turnusmäßig nach sechs Jahren wieder eine Kirchenvorstandswahl in der sächsischen Landeskirche statt. Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung am 3. Dezember 2025 das für die Wahl im Jahr 2020 beschlossene Ortsgesetz (s.l.) bestätigt. Das heißt, dass sich auch der neue Kirchenvorstand aus 13 Kirchenvorstehern und Kirchenvorstehern zusammensetzen soll.

Von den 13 Kirchenvorstehern und Kirchvorstehern sind 9 durch die Gemeinde zu wählen und 4 weitere vom neu gewählten Kirchenvorstand zu berufen. Es wird eine gemeinsame Kandidatenliste geben, aber vier Stimmbezirke. Das heißt, am Wahlsonntag wird in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren je ein Gottesdienst stattfinden, nach welchem gewählt werden kann. Wie bisher ist auch weiterhin eine Briefwahl möglich.

Es wäre schön, wenn sich aus allen Gemeindeteilen Menschen finden, die im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten wollen. Wenn Sie interessiert sind und Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hein, Pfarrerin Bartels oder einen der jetzigen Kirchvorsteher.

Dirk Klingner,  
Vorsitzender des Kirchenvorstands



### Dankeschön an Thomas Jahn

Viele werden es kaum bemerkt haben, wenn in Lützschena und Möckern Kirchen und Gemeinderäume sauber, die Toiletten geputzt und die Müllbeimer geleert waren. Knapp drei Jahre hat Thomas Jahn im Hintergrund gewirkt und unsere Räume gereinigt. Dabei war zu merken, dass ihm als Gemeindeglied und Kirchvorsteher ordentliche, saubere und einladende Kirchen und Gemeinderäume ein Anliegen waren. Schließlich sind sie neben den Menschen ein wichtiges Aushängeschild der

Gemeinde. Nun hat Thomas Jahn zum Jahresende seine Tätigkeit bei uns beendet, um seine Frau bei ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen. Lieber Thomas, wir danken Dir für Deine so wichtige Tätigkeit im Hintergrund und wünschen Dir Gottes Segen und alles Gute für Deine neuen Aufgaben. Als Gemeindeglied und Kirchvorsteher bleibst Du uns mit Deiner freundlichen Art zum Glück erhalten.



Dirk Klingner



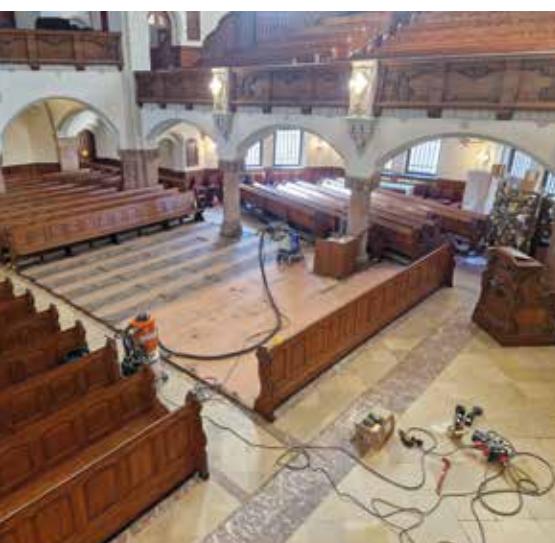
## Feierlicher Abschluss des 1. Teils der Michaelis-Kirche-Sanierung am 6. März



Von Mitte 2023 bis Ende 2025 wurden die beiden Seitenschiffe, das Mittelschiff, die Brauthalle und die vier Treppenhäuser der Michaeliskirche saniert sowie eine barrierefreie Toilette eingebaut. Den Abschluss dieser Arbeiten möchten wir mit Ihnen feiern. Neben verschiedenen Informationen zur Baugeschichte und den Sanierungsarbeiten wird es auch eine Vorführung der neuen Beleuchtung sowie Besichtigungsmöglichkeiten geben.

Der Förderverein Michaelis-Kirche e.V. und die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde freuen sich auf Ihr Kommen, um mit Ihnen gemeinsam auf das Erreichte dankbar zurückzublicken und den Abschluss der Arbeiten zu feiern. Herzliche Einladung, am **Freitag**, dem **6.3.**, um **19:00 Uhr** in die **Michaeliskirche** zu kommen!

*Arbeitsgruppe „Sanierung der Michaeliskirche“*



## Auto-Kühne

GmbH Lützschen  
KFZ-Meisterbetrieb

Elstermühlweg 4

04159 Leipzig-Lützschen

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435

Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518

Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Burkhart Fritzsche  
Beton- und Terrazzomeister

- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Grabeinfassungen

Granit  
Marmor  
Sandstein

Stein-  
pflegemittel

Pittierstraße 30  
04159 Leipzig

Tel.: 0341/461 23 49 [info@natursteine-leipzig.de](mailto:info@natursteine-leipzig.de)  
Mobil: 0177/461 23 49 [www.natursteine-leipzig.de](http://www.natursteine-leipzig.de)

*Mein Fleischermeister*  
**Knötzsch**  
*Wurst von Hand, mit Herz und Verstand*

Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig  
(0341) 911 02 31

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■

MALERARBEITEN ■

FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■

TÜREN ■

FUSSBÖDEN ■



Steinmetz- und  
Steinbildhauermeisterbetrieb  
*Sandra Kitscheck*  
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig  
Telefon: 0341-912 01 36

Mail: [info@grabstein-grabmal-leipzig.de](mailto:info@grabstein-grabmal-leipzig.de)  
[www.grabstein-grabmal-leipzig.de](http://www.grabstein-grabmal-leipzig.de)

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Bausanierung

Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge  
Hausmeisterservice

Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig  
Tel. 0341-4 42 23 01 • Fax 0341-9 80 55 25  
Funk 0177-6 23 12 21

## Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten

Gitter. Zäune. Tore. Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig

Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

## HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmeler Straße 31  
04150 Leipzig-Stahmeln  
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631  
net: [www.handrick-innenausbau.de](http://www.handrick-innenausbau.de)  
e-mail: [info@handrick-innenausbau.de](mailto:info@handrick-innenausbau.de)

## Posaunenfeierstunde in Lindenthal

Wenige freie Sitzplätze gab es nur noch auf der Empore der Lindenthaler Kirche, als der Posaunenchor mit Frau Ulbrich am Nachmittag des 3. Advents zur Posaunenfeierstunde eingeladen hatte. Mit einem umfangreichen Potpourri aus stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedern wurden die Besuchenden zum Zuhören und Mitsingen animiert. Mit herzerwärmenden Geschichten erfreute Frau Ulbrich zwischen den Musikstücken. Vielen Dank

allen Mitwirkenden für diesen schönen besinnlichen Adventsnachmittag.

Judith Bürkle



Christvesper mit Krippenspiel in Möckern



Christvesper mit Krippenspiel in Lindenthal



Adventsmarkt Wahren mit Familiengottesdienst und Adventsliedersingen

Adventsmärkte und Christvespern in unserer Gemeinde – Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!



Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Lützschena



Adventsmarkt Lützschena mit Familiengottesdienst und Konzert der Fiddle Folk Family



Christvesper mit Krippenspiel in Wahren



Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen in Lützschena

**Männerkreis Möckern**

dienstags 17.2., 17.3. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

**Hausbibelkreis Möckern**

dienstags Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50) 19:30 Uhr

**Tanzabend mit Heike Heinze**

dienstags 31.3. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

**Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene**

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

**aELTEReNRUNDE Wahren**

dienstags 17.2., 17.3. Pfarrhaus Wahren 19:30 Uhr

**Blaues Kreuz Wahren**

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

**Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene**

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 19:30 Uhr

**Ökumenischer Bibelkreis**

freitags 27.2., 27.3. Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 19:00 Uhr

**Trauercafé Lichtblick**

sonntags 1. Sonntag im Monat Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 14:30 Uhr

**Braukonvent in Lützschenen – braukonvent@sophien-leipzig.de**

samstags nach Absprache Gemeindeküche Lützschenen 9:00 Uhr

**Sophienfrauen**

Do., 26.2. Vorbereitung Weltgebetstag Kirche Lindenthal 19:00 Uhr

Fr., 6.3. Weltgebetstag Kirche Lindenthal 18:00 Uhr

Mi., 25.3. „Welt aus Fäden“ Museum der Bildenden Künste 16:00 Uhr

**Hauskreis Lindenthal**

So., 1.2. Treffen bei Marlis Siebert und Dieter Köhler, Müllerring 97 18:00 Uhr  
Jahresplanung

Bibelhörabende in Lützschenen 19:00 Uhr

donnerstags 5.2., 26.2., 12.3., 26.3., 16.4.

Nur in der gedruckten Version!

.....  
Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

**Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert:** sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

**Vespern:** mittwochs, 18:30 Uhr, am 4.2., 11.3. und 25.3. in der Auferstehungskirche Möckern  
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

**Versöhnungsgebet von Coventry:** freitags, 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

# Gottesdienstplan Februar und März 2026

| Gottesdienste   | LF | Kollektenzweck  | Lindenthal   | Lützschena  | Möckern  | Wahren                                 |
|---|----|---|--|---|--|--|
| <b>Sonntag, 1. Februar</b><br>Letzter So. n. Epiphanias |    | Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD                                |  | 10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess<br>Pfrn. Bartels               |  |  |
| <b>Sonnabend, 7. Februar</b>                            |    | Eigene Gemeinde   |  |   | 17:00 Uhr Gemeindesaal<br>Abendgottesdienst/Klavervesper |  |
| <b>Sonntag, 8. Februar</b><br>Sexagesimae               |    | Eigene Gemeinde   | 10:30 Uhr<br>Pfrn. Bartels   |   |  | 9:00 Uhr<br>Pfrn. Bartels              |
| <b>Sonnabend, 14. Februar</b>                           |    | Besondere Seelsorgedienste                                      | 17:00 Uhr Abendgottesdienst in<br>besonderer Form<br>Pfrn. Bartels, Frau Bauer |   |  |  |
| <b>Sonntag, 15. Februar</b><br>Estomih                  |    | Besondere Seelsorgedienste                                      |  | 10:30 Uhr Schloßkirche<br>Pfrn. Bartels   |  | 9:00 Uhr Gemeindesaal<br>Herr Klingner |
| <b>Mittwoch, 18. Februar</b><br>Aschermittwoch          |    | Eigene Gemeinde   |  | 18:00 Uhr, Gemeindesaal Möckern, ökumenischer Gottesdienst<br>Pfrn. Bartels, Priester i. E. Then, Herr Klingner   |  |  |
| <b>Sonntag, 22. Februar</b><br>Invocavit                |    | Eigene Gemeinde   | 9:00 Uhr<br>Pfr. Günz  |   |  | 10:30 Uhr<br>Pfr. Günz                 |
| <b>Sonntag, 1. März</b><br>Reminiscere                  |    | Mission. Öffentlichkeitsarb., Landeskirchl. Projekte Gem.aufbau |  | 10:30 Uhr Schloßkirche, Pfr. Dr. Hein   |  | 9:00 Uhr Gemeindesaal<br>Pfr. Dr. Hein |
| <b>Freitag, 6. März</b><br>Weltgebetstag                |    | Weltgebetstagsprojekte  |  | 18:00 Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Weltgebetstag<br>Sophienfrauen  |  |  |
| <b>Sonnabend, 7. März</b>                               |    | Eigene Gemeinde   |  | 17:00 Uhr Schloßkirche, Abendgottesdienst, Pfr. Hein, Voicemade   |  |  |
| <b>Sonntag, 8. März</b><br>Okuli                        |    | Eigene Gemeinde   | 10:30 Uhr<br>Sup. i. R. Mügge  |   |  | 9:00 Uhr<br>Pfr. Dr. Hein              |
| <b>Sonntag, 15. März</b><br>Laetare                     |    | Lutherischer Weltdienst   |  | 10:30 Uhr Schloßkirche, Pfr. Dr. Hein   |  | 9:00 Uhr Gemeindesaal<br>Pfr. Dr. Hein |
| <b>Sonntag, 22. März</b><br>Judika                      |    | Eigene Gemeinde   |  | 10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden<br>Pfr. Dr. Hein         |  |  |
| <b>Sonnabend, 28. März</b>                              |    | Eigene Gemeinde   |  |   | 17:00 Uhr Abendgottesdienst/<br>Orgelvesper              |  |
| <b>Sonntag, 29. März</b><br>Palmonntag                  |    | Eigene Gemeinde   |  | 10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, gemeinsamer Gottesdienst der Region mit Kita und Familien<br>Pfrn. Bartels |  |  |
| <b>Donnerstag, 2. April</b><br>Gründonnerstag           |    | Eigene Gemeinde   |  | 18:00 Uhr Schloßkirche, gemeinsamer Gottesdienst<br>Pfr. Dr. Hein   |  |  |

Spalte LF:



Abendmahl mit  
Wein und Saft



Abendmahl  
nur mit Saft



Taufe  
Kindergottesdienst



Kinderpredigt  
Kirchencafé



Essen  
Gestaltung



Musikalische  
Fahrdienst

Symbolerklärung: Liturgische Farbe

Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

## Jahreslösung 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. (Offb 21,5)

„Gott spricht ...“ – eine wunderbare Erinnerung an den Beginn der Bibel, die hier am Ende der Bibel zu lesen ist. Es klingt einem die dort beschriebene Schöpfung im Ohr, wo es zum Schöpfungsgeschehen heißt, „Und Gott sprach ...“ und dann das Fazit gezogen wird „Siehe, es war (sehr) gut.“ Am Beginn dieser Welt spricht Gott, und da, wo es um das Weltende und das über diese Welt Hinausgehende geht, ist es auch Gott, der spricht. Wenn wir in unsere Welt hineinsehen und hören, wenn wir sie wahrnehmen, dann ist sie immer noch so, dass auch wir sagen können „gut“, aber zugleich gibt es genug Anlass zu sagen „gar nicht gut“. Die Geschichte von der Vertreibung aus dem Paradies versucht, darauf eine Antwort zu geben, weshalb wir – damals wie heute – nicht davon sprechen können, dass es sehr gut ist.

Velleicht ist das ja der Grund, warum die Kommission, die die Jahreslösung ausgewählt hat, gerade diesen Spruch ausgewählt hat. Anders als die täglichen Lösungen wird die Jahreslösung nicht gelöst, sondern bewusst gewählt, auch, um damit aktuelle Themen und Ereignisse aufzugreifen, die weltweit bewegen. Die diesjährige Jahreslösung ist nun hineingegeben in eine Welt, die von Krisen, Gewalt und Unsicherheit geprägt ist. Sie bietet in alldem eine Art Gegenentwurf, Hoffnung, einen Anker – einen Boden unter den Füßen, der uns nicht wanken lassen soll, sondern den Halt vielleicht sogar weitergeben lässt. Damit kann er vielleicht sogar beitragen, dass in unserer Welt mehr Frieden, mehr Zuwendung, mehr Vergebung, mehr Liebe zu spüren sind.

Fast scheint es, als ob die diesjährige Jahreslösung an unsere letzjährige anknüpft. Da hieß es: „Prüfet alles und das Gute behaltet“ (1 Thess. 5,21). Nun heißt es: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ (Offb 21,5). Sieht

man die beiden Sprüche zusammen, dann wird klar, „alles neu“ heißt nicht, alles Alte wird verworfen.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Gott spricht so, und wir sind aufgefordert hinzusehen. Auch wenn es suggeriert, die Zukunft zu beschrei-

berne Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach:



ben, so ist doch die Gegenwart mindestens mitgemeint. Siehe jetzt, Jesu Botschaft, die wir immer wieder in den Evangelien lesen können, ist hier noch einmal ganz deutlich: Gottes künftiges Reich, es ist schon jetzt unter uns. Wie dies aussehen soll, das ist in den Versen vorher zu lesen – überschrieben in der Bibel mit „Das neue Jerusalem“: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die

Das ist die Hoffnung, die uns mit dem Buch der Offenbarung mitgegeben ist: Auch wenn die Erde, die Menschheit, die Schöpfung, die wir kennen, vergehen, ein neuer Himmel und eine neue Erde sein werden, ist es doch kein völliger Neuanfang aus dem Nichts, wie es bei der Schöpfung am Anfang der Bibel beschrieben ist. Gott ist der gleiche und bleibt und – für mich noch viel essentieller – die Menschen bleiben. Das Neue ist mit und für den Menschen. Hier ist weitergeschrieben, was das Wirken Jesu und seine Botschaft in den Evangelien immer wieder beschreiben: Die Menschen, die sich zu ihm halten, die ihr Leben an ihm ausrichten, sind hier schon Teil dieses Neuen. Für sie steht die Hütte Gottes schon mitten unter ihnen. „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!“ Und es ist schon jetzt zu sehen. „Siehe, ich mache alles neu!“ In diese Zukunft, die Gott dem Menschen, die Gott uns bereithält, sind wir schon jetzt mit hineingenommen. Mit der Beschreibung eines neuen Himmels (vor dem Hintergrund des alten, von Raketen, Giftwolken, Hass und Missgunst geschwängerten Himmels) und einer neuen Erde (vor dem Hintergrund der alten, unter der Last des Klimawandels, Raubbaus und egozentrischen Verhaltens des Menschen ächzenden Erde) wird deutlich, wie diese Zukunft aussieht. Es wird auch deutlich, wie sie jetzt schon durchscheinen soll in unserem Miteinander, bei unserem Umgang mit der Welt, bei unserem Offensein für andere – bei dem, was unser Leben bestimmt: Ist es der Blick auf den Tod und das Leid oder der Blick auf das Leben und gemeinsame Freude?



Pfarrer Hein

## Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.



### Wer ist der VEID e.V.?

Der Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V. wurde am 21.09.1997 gegründet. Der Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist seit 2006 in Leipzig. Er hat rund 9.200 Mitglieder in ca. 500 Selbsthilfegruppen, Vereinen, Regionalstellen sowie Landesverbänden bundesweit. Daneben gibt es auch kooperative Mitglieder und Fördermitglieder.

### Was macht der Verein?

Zu den Aufgaben des Vereins gehören in erster Linie Selbsthilfe und Vernetzung; man könnte sagen, Hilfe zur Selbsthilfe ist der Kern des VEID e.V. Die Vernetzung von Gruppen, Vereinen, Regionalstellen sowie der Austausch, Fort- und Weiterbildung für Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter gehören da ebenso hinein. Des Weiteren fungiert der Verein als politische und gesellschaftliche Stimme. Der Bundesverband vertritt die Bedürfnisse trauernder Familien auf bundesweiter Ebene, beispielsweise in der Unterstützung von Petitionen oder durch den Sitz im Paritätischen Gesamtverband. In einigen Regionen bietet der VEID e.V. auch Akutbegleitung und Krisenintervention an. Und schließlich gehören Bildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Aufgabenspektrum des Vereins. Fachbroschüren, Rundbriefe, Veranstaltungen, Fachtagungen, Instagram, Facebook und You-

Tube. Es gibt mittlerweile auch digitale Angebote wie die VEID-e.V.-App „Trauerhelfer“, mit Informationen, Vernetzungsmöglichkeiten, Veranstaltungen etc.

### Wer arbeitet für den Verein?

Die Bundesgeschäftsstelle in Leipzig steuert zentrale Aufgaben (Koordination, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit), und hier arbeiten hauptamtliche Mitarbeiter, denn es bedarf professioneller Strukturen bei der Organisation von Veranstaltungen, Krisenintervention und der Koordination von Hilfen und Angeboten. Getragen werden die vielen Angebote aber von Ehrenamtlichen:



Viele Trauerbegleiterinnen bzw. Trauerbegleiter arbeiten ehrenamtlich in den Selbsthilfegruppen. Die Ehrenamtlichen nehmen an Fortbildungen und Schulungen teil, die der VEID e.V. organisiert.

### Wie wird die Arbeit finanziert?

Zum einen gibt es Mitgliedsbeiträge der Fördermitglieder oder von Gruppen-Mitgliedschaften, zudem Unterstützung durch die Selbsthilfeförderung (§ 20h SGB V) der Krankenkassen, aber unerlässlich sind Spenden – der VEID e.V. benötigt Spenden zur Finanzierung der Weiterbildungen, für die Trauerseminare, für die Subventionierung von Veranstaltungen – im Dezember letzten Jahres hat der VEID e.V. zum Beispiel eine Ausstellung mit Lesung in der Pauluskirchgemeinde in Grünau organisiert. Förderungen von Unternehmen durch Spenden sind nur bedingt zulässig. Testamentsspenden sind ein weiterer Pfeiler des Spendenaufkommens.

**Wen begleitet der Verein?**  
Jährlich werden bundesweit ungefähr 92.000 hilfesuchende Menschen betreut. Wir begleiten verwaiste Eltern unabhängig des Alters oder der Todesursache ihrer Kinder.

Wir bieten dabei Selbsthilfe und einen geschützten Rahmen für die individuelle Trauer – Begleitung frei von persönlichen Lebensentwürfen ist unser Selbstverständnis.

Wir stehen an der Seite von Eltern, Geschwister, Großeltern, Angehörigen und Freunden nach dem Tod eines Kindes.

Wir pflegen außerdem ein aktives Netzwerk zu gesonderten Betreuungsangeboten, z. B. ANUAS e.V. und AGUS e.V.

### Wie kann man Betroffenen helfen?

Hilfreich sind offene Fragen und positive Signale, hier ein paar Beispiele:

Möchtest Du mir davon erzählen?  
Wie hast Du davon erfahren?

Reichen Sie Ihre Hand, setzen Sie sich wortlos dazu – seien Sie einfach da. Und verlieren Sie die Geschwister nicht aus den Augen.

Ihre Unterstützung kann auch darin bestehen, dass Sie Betroffene einfach einmal zum

Spaziergang abholen. Oder konkrete Einladungen aussprechen:

„Ich habe gekocht, komm doch zum Essen.“  
„Lass uns Kaffee trinken, ich habe Kuchen mitgebracht.“

„Soll ich für ein paar Stunden die Geschwister betreuen?“

### Was kann man falsch machen?

Falsch wäre es, Trauernde zu meiden, indem Sie ihnen aus dem Weg gehen (z. B. die Straßenseite wechseln), mit ihnen Augenkontakt vermeiden oder schnell weitergehen. Den Tod des Kindes als Thema zu meiden, zählt auch dazu. Gehen Sie auf die Betroffenen zu! Verwaiste Eltern erleben oft eine soziale Isolation.

Platte Sprüche wie „Das Leben geht weiter ...“, „Das wird schon wieder ...“ oder „Ihr seid noch jung und könnt noch Kinder bekommen ...“ sind ebenfalls kontraproduktiv. Fragen und zuhören hilft mehr als vielleicht gut gemeinte, aber wenig hilfreiche Aufmunterungen.

### Wo findet man Hilfe?

Hilfe finden Sie in den regionalen Anlaufstellen, bei der Bundesgeschäftsstelle (0341 9468884 oder beratung@veid.de), auf unserer Homepage [www.veid.de](http://www.veid.de) oder über die VEID-e.V.-App „Trauerhelfer“, siehe nebenstehender QR-Code.



*Sie möchten eine Spende überweisen?*

Unsere Bankverbindung:

**Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.**

**IBAN: DE26 3702 0500 0008 3211 00**

**BIC: BFSWDE33XXX**

**Bank für Sozialwirtschaft Köln**

*Rudi Wonsack,*

*Vorstandsmitglied VEID e.V.*

*Romy Kieselbach,*

*Geschäftsstellenleitung VEID e.V.*



## Advent in der Kita

Das Jahr 2025 war für unsere Kita eine sehr schöne und intensive Zeit. Wir konnten viele Vorhaben erfolgreich umsetzen und uns an zahlreichen wundervollen Momenten mit den Kindern, den Familien und im Team erfreuen.

Unsere Adventszeit konnte leider nicht ganz so beschaulich und reich stattfinden, wie wir es uns gewünscht hätten. Die Infektwelle hatte Kinder und leider auch das Team über längere Zeit im Griff, so dass nur einige Ideen realisiert wurden. Sehr schön war jedenfalls unser lebendiger Adventskalender. In diesem Rahmen haben sich Eltern und Großeltern eingebbracht und verschiedene Angebote mit den Kindern durchgeführt. Es wurde gebastelt, gebacken, gelesen, musiziert, und alle Sinne wurden angesprochen. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön für das Engagement.



Ein Höhepunkt im Advent ist jedes Jahr unsere Adventsfeier, die diesmal am 11. Dezember stattfand. Wieder hatten unsere Vorschüler ein kleines Krippenspiel vorbereitet und waren mächtig stolz auf sich, dass alles so prima geklappt hat. Alle Texte wurden fleißig gelernt und mutig vorgetragen, Kostüme mitgebracht und kräftig gesungen. Anschließend haben wir uns gemütlich am Lagerfeuer getroffen und Plätzchen und Kinderpunsch geschmaust. Leider war in diesem Jahr Pfarrer Hein kurzfristig verhindert. Dankenswerter Weise ist Pfarrerin Bartels spontan eingesprungen und auch Sonja Lehmann hat uns mit ihrem Orgelspiel beigestanden und die Kirche mit weihnachtlicher Musik erfüllt. Wir freuen uns, dass es in diesem Rahmen möglich ist und gelingt, all unseren Familien die Kirchentür

zu öffnen und sie zur Gemeinschaft unter dem Kirchendach einzuladen.

In der Weihnachtspause konnten nun alle wieder Kraft sammeln und genesen, sodass wir gut ins neue Jahr gestartet sind. Wir freuen uns, dass wir in wenigen Tagen mit unserer vorerst letzten Eingewöhnung starten und dann wieder vollzählig sind. Viele Kinder sind in diesem Herbst neu zu uns gekommen, wofür wir sehr dankbar sind. Es ist schön zu sehen, wie sie nun selbstverständlich zu uns gehören, das Kitaleben entdecken und gestalten und uns an ihrer Entwicklung teilhaben lassen.

Im Moment genießen die Kinder den Schneeflau, der sich auf die Landschaft gelegt hat, und nutzen hauptsächlich die Innenräume für Spiel und Kreativität. Bald können wir draußen bestimmt die ersten grünen Spalten in der Erde finden

und uns über diesen Zauber freuen. Und sicherlich hält das kommende Jahr noch viel Zauber für uns bereit – wir sind gespannt darauf, ihn zu entdecken und zu genießen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes, zauberhaftes und gesundes Jahr 2026. *Dana Moeller*

### Diakonie

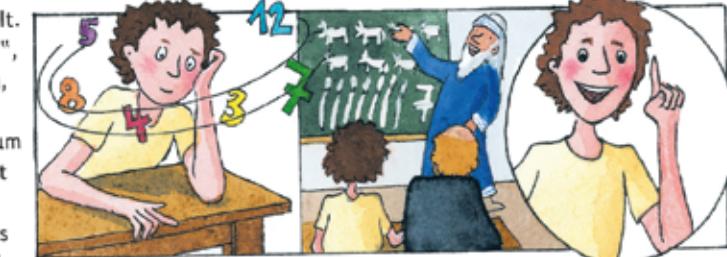
Leipzig

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V., Evangelische Kinder-  
tagesstätte Am Kirchgarten,  
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal  
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller  
E-Mail: [kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de](mailto:kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de) oder  
[kindergarten@sophien-leipzig.de](mailto:kindergarten@sophien-leipzig.de)



## Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischte Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“



Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

### Deine Schrifttrolle

Bastle dir selbst eine  
biblische Schrifttrolle  
und schreibe deine  
Lieblingsgeschichte auf!



Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.

Was sagt der große  
Stift zum kleinen Stift?  
Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung:  
„Guten Tag, ich suche  
einen superspannenden  
Krimi.“ – „Da empfehle  
ich Ihnen diesen hier.  
Erst auf der letzten Seite  
erfährt man, dass der  
Kellner der Mörder ist.“



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Du suchst noch nach einem Konfi-Spruch?

### 1. Lass dir nicht reinreden!

Eltern meinen es immer gut, aber das ist DEIN Spruch!

Falls du noch nicht fündig geworden bist, stellst du dir vielleicht Fragen wie diese:

„Muss ich die ganze Bibel durchblättern, um einen passenden Spruch zu finden? Oder gibt es bestimmte Stellen, an denen ich suchen kann? Und: Ist die Quelle, die ich im Internet gefunden haben, auch seriös?“

Sicher hast du schon ein paar Tipps im Konfirmandenunterricht bekommen. Aber trotzdem noch nichts gefunden? Was nun?

### 2. Es gibt Hilfe!

Den meisten fällt es schwer, einen passenden Bibelvers zu finden, du bist da nicht allein.

Deshalb gibt es auch entsprechende Hilfsange-



**Gott lieben,**  
das ist die  
allerschönste  
**Weisheit.**

JESUS SIRACH 1,10



bote. Die Portale [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de), [www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de) und [www.konfispruch.de](http://www.konfispruch.de) bieten eine Art Begleitservice zur Spruchauswahl für Eltern, Paare und Konfirmanden. Sie sind modern und userfreundlich gestaltet: In drei Schritten kannst du zu einem individuellen Spruch gelangen.

Im ersten Schritt geht es darum, was dir besonders wichtig ist und am ehesten dein Lebensgefühl beschreibt. Hast du das passende Thema ausgewählt, entscheidest du als Nächstes, in welchen Momenten des Lebens dein „Spruch fürs Leben“ für dich wichtig sein soll. Dann werden dir 30-50 Sprüche vorgeschlagen.

### 3. Probiere es aus!

Antje Arnoldt



Wendet  
euer Herz wieder  
dem Herrn zu,  
und dient ihm allein.

1 SAMUEL 7,11

Sara aber sagte:  
**Gott ließ  
mich lachen.**

GENESIS 21,6

## Termine Konfis und Junge Gemeinde

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

Klasse 7 dienstags Gartenhaus Wahren 15:45 Uhr  
Klasse 8 dienstags Gartenhaus Wahren 17:20 Uhr

Pfr. Dr. Hein  
Pfr. Dr. Hein

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

Themenabend dienstags Wahren 18:30 Uhr  
Pfrn. Bartels

Off 21,5

**Gott spricht:  
Siehe, ich mache  
alles neu!**

## Termine Senioren

### Frauenkreis Lindenthal

|           |            |                     |           |
|-----------|------------|---------------------|-----------|
| dienstags | 3.2., 3.3. | Kantorat Lindenthal | 14:00 Uhr |
|-----------|------------|---------------------|-----------|

### Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

|           |            |                         |           |
|-----------|------------|-------------------------|-----------|
| mittwochs | 4.2., 4.3. | Gemeinderaum Lützschena | 15:00 Uhr |
|-----------|------------|-------------------------|-----------|

### Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

|             |      |                      |           |
|-------------|------|----------------------|-----------|
| donnerstags | 5.3. | Gemeindehaus Möckern | 15:00 Uhr |
|-------------|------|----------------------|-----------|

### Gemeinsame Senioren nachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

|       |                  |                   |           |
|-------|------------------|-------------------|-----------|
| 11.2. | Thema noch offen | Gartenhaus Wahren | 14:00 Uhr |
|-------|------------------|-------------------|-----------|

|       |  |                   |           |
|-------|--|-------------------|-----------|
| 11.3. | Vortrag: „Gesellschaft für Stereo-Fotografie“ mit Frank Lorenz | Gartenhaus Wahren | 14:30 Uhr |
|-------|--|-------------------|-----------|

### Gedächtnistraining Wahren

|           |  |                  |           |
|-----------|--|------------------|-----------|
| dienstags |  | Pfarrhaus Wahren | 12:00 Uhr |
|-----------|--|------------------|-----------|

### Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

|            |           |                   |          |
|------------|-----------|-------------------|----------|
| 3.2., 3.3. | dienstags | Buchfinkenweg 2-4 | 9:30 Uhr |
|------------|-----------|-------------------|----------|

|              |           |                           |           |
|--------------|-----------|---------------------------|-----------|
| 18.2., 18.3. | mittwochs | Friedrich-Bosse-Straße 93 | 10:00 Uhr |
|--------------|-----------|---------------------------|-----------|

|              |          |                 |           |
|--------------|----------|-----------------|-----------|
| 27.2., 20.3. | freitags | Am Hirtenhaus 5 | 10:00 Uhr |
|--------------|----------|-----------------|-----------|

## „Klassiker-Messen“ – katholische Kirchenmusik von jungen Wiener Genies

Zu einem besonderen Konzert lädt der Kammerchor „nota bene leipzig“ unter der Leitung von Martin Krumbiegel am **Sonntag**, dem 22.3., um **17:00 Uhr** in die **Wahrener Gnadenkirche** ein: Drei Messen für Vokalosolisten, Chor und Orchester kommen dabei zur Aufführung. Das Besondere daran ist, dass die drei Werke komponiert wurden, als ihre Verfasser noch im jugendlichen oder sogar spätpubertären Alter waren und noch nichts von ihrem späteren Bekanntheitsgrad zu erahnen war. Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert waren gerade 18 Jahre alt, als sie ihre ersten Messen komponierten (Schubert war damals schwer verliebt in die 16-jährige Therese Grob – nicht zuletzt, weil sie das Sopran-Solo in seiner G-Dur-Messe bezaubernd schön gesungen haben soll). Joseph Haydn war bei der Niederschrift seiner F-Dur-Messe gar erst 17 Jahre alt und befand sich kurz vor dem Stimmbruch ...



### Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis D-Dur (KV 194)  
 Joseph Haydn: Missa Brevis F-Dur (Hb. XXII:1)  
 Franz Schubert: Messe G-Dur (D 167)

### Ausführende:

Leevke Hambach – Sopran, Hedwig Wiest – Alt, Michael Schaffrath – Tenor, Simon Zeppenfeld – Bass, Kammerorchester „musica juventa“ Halle, Kammerchor „nota bene leipzig“ unter Leitung von Martin Krumbiegel

Eintrittskarten zu 25 € (ermäßigt 15 €) erhalten Sie bei der Musikalienhandlung M. Oelsner (Schillerstr. 5) und an der Abendkasse.

Martin Krumbiegel

## Musik zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag, dem 3. April

Zur diesjährigen Passionsmusik wollen wir, die Sophienkantorei, uns dem Karfreitagsgeschehen aus einem anderen Blickwinkel nähern. Nicht durch eine Vertonung des Passionstextes, sondern zum einen durch die Betrachtung der trauernden Maria und zum anderen durch das Nachvollziehen der letzten Worte Jesu, die er am Kreuz der Überlieferung nach sprach. Joseph Rheinberger vertonte 1884 das liturgische Gedicht *Stabat mater* (nach dem Gedichtanfang *Stabat mater dolorosa*, lat. für „Es stand

die Mutter schmerzerfüllt“) – aus Dankbarkeit, als er von einem 10-jährigen Handleiden gennas, das er der Gottesmutter abbefohlen hatte. Colin Mawby gedachte eines jungen Bekannten, der an einer Suchtkrankheit gestorben war, als er 2008 die Sieben Worte des Erlösers vertonte – Worte von Verlassenheit, Selbstaufgabe, Schmerz, Liebe. Wir laden Sie am **3.4.** um **15:00 Uhr** in die **Auferstehungskirche Möckern** ein, mit uns dem Geschehen der Passion nachzugehen.

Sonja Lehmann

## Vespern, Konzerte und musikalische Gottesdienste – Februar & März

### Sonntag, 1.2., 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit (s. S. 4)  
 Gnadenkirche Wahren

### Samstag, 7.2., 17:00 Uhr

Klaviersper  
 Gemeindesaal Möckern

### Freitag, 6.3., 18:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag (s. S. 5)  
 Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

### Offenes Singen

23.2., 30.3. montags 1x monatlich

**Sophienkantorei – chor@sophien-leipzig.de**

mittwochs

### Sophien-Kammermusikensemble

dienstags oder freitags (14-täglich)

### Blockflötenensemble

montags (14-täglich)

### Posaunenchor

dienstags

Gartenhaus Wahren 19:30 Uhr

Gemeindehaus Möckern 19:30 Uhr

Pfarrhaus Wahren nach Absprache

Pfarrhaus Wahren nach Absprache (i. d. R. 17:00 Uhr)

Kantorat Lindenthal 19:30 Uhr



**Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de**  
**Homepage: www.sophien-leipzig.de**

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <p><b>Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal</b><br/> Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat &amp; Gustav-Adolf-Kirche:<br/> Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig<br/> Tel.: 461 18 50</p> <p>Sprechzeit im Gemeindehaus: Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr<br/> (bis Ostern nur bis 17:00 Uhr) – NEU!</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“<br/> Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig<br/> Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99<br/> Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p> | <p>Pfarrhaus, Gemeinderaum &amp; Schloßkirche <b>Lützschena</b><br/> Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34<br/> Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel.: 461 27 16<br/> und Steffen Berlich, Tel.: 461 68 35</p> <p>Hainkirche St. Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig<br/> Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel.: 0172 939 60 01<br/> und Frank Henschke, Tel.: 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro<br/> Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig<br/> Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig<br/> Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03<br/> Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p> | <p>Pfarrhaus &amp; Gemeindehaus <b>Möckern</b><br/> Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig<br/> Tel.: 59 15 63 27</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184<br/> Kirchenkuratoren:<br/> Doreen Prigan, Tel.: 461 18 50<br/> Björn Hausmann, Tel.: 461 18 50<br/> Dirk Klingner, Tel.: 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros<br/> Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr<br/> Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr</p> | <p>Pfarrhaus &amp; Gartenhaus <b>Wahren</b><br/> Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig<br/> Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5<br/> Kirchenkurator: Hans-Reinhard Günther, Tel.: 461 21 02</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros<br/> Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr – NEU!<br/> Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346<br/> Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95<br/> Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr,<br/> Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p> |
|--|---|---|---|

|   |   |  |   |  |   |  |   |  |   |   |
|---|---|--|---|--|---|--|---|--|---|---|
|   | Pfarrer Dr. Markus Hein<br>1. Pfarrstelle<br>Tel.: 0176 34 66 81 29<br>markus.hein@evlks.de |   | Pfarrerin Maria Bartels<br>2. Pfarrstelle<br>Tel.: 0170 65 22 239<br>maria.bartels@evlks.de     |  | <b>Gemeindepädagogin /<br/>Gemeindepädagoge<br/>gesucht!</b><br><b>Infos / Bewerbung<br/>siehe QR-Code:</b> |   |                        | Kantorin Sonja Lehmann<br>Tel.: 0341 22 81 04 50<br>sonja.lehmann@sophien-leipzig.de |    | Kantor Daniel Vogt<br>Mobil: 0151 18 41 20 14<br>daniel.vogt@sophien-leipzig.de |
|   | Kantor Tilman Jäcklin<br>tilman.jaecklin@sophien-leipzig.de                                 |   | Verwaltung<br>Ute Oertel<br><b>kg.leipzig-sophien@evlks.de</b><br>ute.oertel@sophien-leipzig.de |  | Verwaltung<br>Vorsitzender des Kirchenvorstands<br>Dirk Klingner<br>dirk.klingner@sophien-leipzig.de        |   | Verwaltung<br>Heike Wendlandt<br><b>kg.leipzig-sophien@evlks.de</b><br>heike.wendlandt@sophien-leipzig.de |   | Dana Moeller<br>Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten<br>Tel.: 0341 46 85 35 10<br>kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de<br>kindergarten@sophien-leipzig.de |   |
|  | Leiter Posaunenchor<br>Sam Hänsel<br>Mobil: 0176 43 46 70 08                                |  | Friedhof<br>Jens-Uwe Kaun<br>0341 461 82 03<br>friedhof@sophien-leipzig.de                      |  |   |  | Friedhof<br>Kerstin Engel-Kaun<br>0341 461 82 03<br>friedhof@sophien-leipzig.de                           |  | Friedhof<br>Carmen Funk<br>Mobil: 0175 232 77 67<br>friedhof@sophien-leipzig.de   |   |

|  |   |   |   |  |   |  |
|--|---|---|---|--|---|--|
|  | Sie können auch diesen QR-Code nutzen, um per PayPal eine Spende zu überweisen. | <p>„LEBENS L.u.S.T.“<br/> Ökumenischer Leib- &amp; Seele Treff<br/> Georg-Schumann-Straße 326<br/> lebenslust@sophien-leipzig.de<br/> www.lebenslust-leipzig.de<br/> Tel.: 0160 / 209 26 68<br/> Di &amp; Do: 9:30 - 17:00 Uhr<br/> Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr</p> | <p>Förderverein Schweinefleisch-Mendelsohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V.<br/> Vorsitz: Björn Hausmann<br/> Tel.: 0341 / 90 96 750</p> | <p>Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V.<br/> Vorsitz: Björn Hausmann<br/> Tel.: 0341 / 90 96 750</p> | <p>Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V.<br/> foerderverein-wahren@sophien-leipzig.de<br/> Vorsitz: Detlef Rösler<br/> Tel.: 0341 / 49 38 250</p> |  |
| <b>Kontodaten</b>  | <b>für Kirchgeldeinzahlungen</b>  |   |   | <b>für Friedhof Lindenthal</b>   |   |  |
| IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08<br>BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank                  | IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15<br>BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank               |   | IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94<br>BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig   |  | <b>für Friedhöfe Lützschena</b>   |  |
| Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig<br>Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924    | Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde  |   | Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal   |  | <b>für Friedhof Wahren</b>  |  |
|  | IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16<br>BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank               |   | IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19<br>BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig   |  | <b>Kontoinhaber:</b> Friedhof Wahren (Grabstelle & Namen des zuletzt Verstorbenen bitte angeben)  |  |

**Bibelwoche „Vom Feiern und Fürchten“**  
vom 16. bis 20. März in Wahren

# Vom Feiern und Fürchten

Auslegungen zu Abschnitten  
aus dem Buch Ester



Im Mittelpunkt der diesjährigen Bibelwoche steht das Buch Ester im Alten Testament. Seien Sie herzlich eingeladen, anhand von Texten der Estererzählung, den heute wie damals hochaktuellen Fragen nach eigener Identität, persönlichem Glauben und notwendigem Mut nachzugehen.

Diese gemeinsam zu bedenken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche an fünf Abenden **19:00 Uhr** ins **Gartenhaus** nach **Wahren**. Die Abende werden begleitet von Pfarrerin Maria Bartels (Sophien), Pfarrer Konrad Taut (Matthäus), Pater Bernhard (Wahren) und Pfarrer Markus Hein (Sophien) und finden an den Abenden **Montag bis Freitag** mit folgenden Themen statt:



- – Ester 2: Eine Frage der Schönheit (Pfr. Hein)
- – Ester 3: Eine Frage der Haltung (Pfr. Taut)
- – Ester 4-5: Eine Frage des Mutes (Pfrn. Bartels)
- – Ester 6,1-8,2: Eine Frage der Strategie (Pfr. Hein)
- – Ester 8,3-9,19: Eine Frage von Opfern und Tätern (Pfr. Hein)

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

*Pfarrer Hein*

## Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 4611850. Internet: [www.sophien-leipzig.de](http://www.sophien-leipzig.de). Redaktion: Barbara Klingner, Katharina Weickardt, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt & Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, [gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de), Kirchenbezirk Leipzig, [commons.wikipedia.org](http://commons.wikipedia.org). Auflage: 2000. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Nr. 171. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 172 am **27.02.2026**. Für April & Mai 2026 bitte alle Termine, Texte & Fotos an [glocke@sophien-leipzig.de](mailto:glocke@sophien-leipzig.de) schicken.



**GBD**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)